

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Stadler Metallbearbeitung GmbH Waiblingen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	29.07.2021

Stadler Metallbearbeitung GmbH

Waiblingen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

BILANZ

AKTIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		251,00		251,00
I. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00		1,00	
II. Finanzanlagen	250,00		250,00	
B. Umlaufvermögen		677.871,82		456.939,74
I. Vorräte	122.070,00		30.930,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	341.463,03		369.578,91	

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	214.338,79		56.430,83	
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00		14.617,22
Summe Aktiva		678.122,82		471.807,96

PASSIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		158.720,72		0,00
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
II. Bilanzgewinn	133.720,72		-39.617,22	
B. Rückstellungen		412.780,34		329.020,00
C. Verbindlichkeiten		106.621,76		142.787,96
Summe Passiva		678.122,82		471.807,96

ANHANG

Angaben zur Bilanz

Die Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) sind wegen Geringfügigkeit geschätzt.

Die fertigen Erzeugnisse sind mit den Herstellungskosten angesetzt.

Die Forderungen werden zum Nominalwert angesetzt und sind auf Ausfallrisiken überprüft worden. Fremdwährungsforderungen bestanden nicht. Es wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2020 ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Berücksichtigung der nach BilMoG geltenden Bewertungsvorschriften für Pensionsrückstellungen nach der Projected-Unit-Credit-Methode erstellen lassen.

Dabei wurde ein Zinssatz von 2,30 % zugrunde gelegt. Zudem wurden die Sterbetafeln nach Heubeck aus dem Jahr 2018 verwendet.

Die anderen Rückstellungen werden so bemessen, dass sie sämtliche bekannte, jedoch in der Höhe ungewisse Risiken in angemessenem Umfang berücksichtigen.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bzw. durch Grundpfandrechte gesicherte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Schwaikheim, den 19. Mai 2021

gez. K. Stadler

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 19. Mai 2021
